

25. Sitzung des Gemeinderates vom 10.02.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie sämtliche Zuhörer zur öffentlichen Sitzung und eröffnet diese.

Der Vorsitzende fragt an, ob seitens des Gemeinderats Widerspruch gegen die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung besteht. Es erfolgt kein Widerspruch.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert der Erste Bürgermeister dem Gemeinderatsmitglied Herrn Post nachträglich zum Geburtstag.

Im weiteren Verlauf teilt der Erste Bürgermeister mit, dass das langjährige Gemeinderatsmitglied, Herr Josef Wohnig (Gemeinderatsmitglied von 1956 bis 1984) verstorben ist. Herr Wohnig war Träger der Bürgermedaille in Unterföhring. Er weist darauf hin, dass der Gottesdienst am Freitag, 12.02.2010, um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche stattfindet, anschließend die Beisetzung um 09.00 Uhr im Parkfriedhof.

Der Vorsitzende und die Mitglieder des Gemeinderats erheben sich von ihren Plätzen und legen eine Gedenkminute für den verstorbenen Herrn Wohnig ein.

Frau Schödl und Herr Rott verlassen um 19.45 Uhr den Sitzungssaal. Frau Schödl kehrt um 19.48 Uhr und Herr Rott um 19.52 Uhr in den Saal zurück.

394 18

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Der in der nichtöffentlichen Sitzung gefasste Beschluss vom 14.01.2010, Nr. G 339, wird in der heutigen öffentlichen Sitzung verlesen und ist damit der Öffentlichkeit zur Kenntnis gebracht.

- siehe Beilage -

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Gemeinde ein ca. 50.000 m² großes Grundstück in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs in ihrem Besitz hat und dieses für einen möglichen Schulstandort in die Verhandlungen einbringen kann (Gemeinderatsbeschluss, Nr. G344, vom 10.02.2010).

25. Sitzung des Gemeinderates vom 10.02.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Genehmigung der Niederschriften aus den öffentlichen Sitzungen

395 18 Beschluss: 18 : 0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 14.01.2010, die den Gemeinderatsmitgliedern übermittelt worden ist, wurde genehmigt.

Vorläufiger Jahresbericht über die Haushaltsentwicklung 2009

Herr Mecke kommt um 19.58 Uhr.

Der Bürgermeister stellt fest, dass den Gemeinderatsmitgliedern am 02.02.2010 mit der Sitzungseinladung ein vorläufiger Bericht über die Haushaltsentwicklung bis zum 31.12.2009 zugestellt wurde.

Der vorläufige Jahresbericht vom 01.02.2010 wird bekannt gegeben.

396 19 Beschluss: 19 : 0

Der vorläufige Jahresbericht 2009 vom 01.02.2010 über die Haushaltsentwicklung bis zum 31.12.2009 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Das Gemeinderatsmitglied Herr Manfred Rott bedankt sich im Namen aller Gemeinderatsmitglieder bei der scheidenden Kämmerin Frau Stolzenberg für die geleistete Arbeit bei der Gemeinde Unterföhring.

Az.: 9431
2.1

Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und andere auf Unterstützung der Erdbebenopfer auf Haiti

Der Bürgermeister verweist auf den Antrag vom 23.01.2010, in dem von Bündnis 90/DIE GRÜNEN wegen der Erdbebenkatastrophe Haiti eine Spende in Höhe von 10.000 € durch die Gemeinde Unterföhring beantragt wird. Als Begründung wird vorgebracht, dass die Gemeinde Unterföhring auf Grund der sehr guten Haushaltslage und auch auf Grund der Tatsache, dass sich die Gemeinde Unterföhring sehr großzügig gegenüber den Opfern des Tsunami in Asien und auch den Opfern des Erdbebens in Pakistan verhalten hat, es die Antragsteller als geboten ansehen, auch den Erdbebenopfern in Haiti zu helfen. Die Spende könne als Aufbauhilfe gesehen werden.

Des Weiteren wurde aus der Bürgerschaft (Herr Trundt) ein Antrag ebenfalls in diese Richtung gestellt, nämlich eine Spende für die Erdbebenopfer in Haiti zu leisten.

25. Sitzung des Gemeinderates vom 10.02.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Bürgermeister stellt fest, dass er aus seinen Verfügungsmitteln bereits Anfang des Jahres 1.000,- € als sozialverträglichen Betrag an Ärzte ohne Grenzen namens der Gemeinde Unterföhring gespendet hat.

Der Bürgermeister verweist darauf, dass sich die Gemeinde Unterföhring den gesetzlichen Regeln für Kommunen unterwerfen muss und Vermögen nicht verschenken darf unabhängig davon, wie die finanzielle Lage der Gemeinde ist. Ein Aufruf vom Landratsamt München bzw. das Bayerische Innenministerium zu einer Spendenaktion ist bisher nicht ergangen, so dass die Gemeinde in der beantragten Höhe eine Spende nicht leisten darf.

397 19 Beschluss: 19 : 0

Die Gemeinde Unterföhring stellt für die Opfer der Erdbebenkatastrophe eine einmalige Spende in Höhe von € 10.000 zur Verfügung, sofern keine kommunalrechtlichen bzw. rechtsaufsichtlichen Gründe entgegenstehen. Die Spende kommt gemeinnützigen Organisationen zu Gute.

Az.: 910
0.1; 2.1

Antrag Projekt Stevie e. V. auf Errichtung eines Hotel Garni in Unterföhring

Der Erste Bürgermeister bringt die grundsätzliche Befürwortung für das Integrationsprojekt Hotel Garni mit behinderten und nicht behinderten Menschen gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 10.12.2009 in Erinnerung.

Mit Datum vom 28.12.2009 ist ein Antrag von Herrn Bridger bei der Gemeindeverwaltung eingegangen. Herr Bridger bedankte sich wohlwollend für das entgegengebrachte Interesse und informierte über den neu gegründeten Verein Projekt Stevie e.V.

Das Schreiben vom 28.12.2009 wurde den Gemeinderatsmitgliedern mit der Sitzungseinladung zugestellt, in welchem folgende Punkte beantragt wurden:

1. Der Gemeinderat unterstützt das Projekt Stevie des gleichnamigen eingetragenen Vereins entsprechend der vom 16.11.2009 vorgelegten Konzeption.
2. Die Gemeinde ist grundsätzlich bereit, für dieses Projekt ein geeignetes Grundstück, gegebenenfalls auf der Basis eines Erbbaurechtsvertrages zur Verfügung zu stellen.
3. Der Erste Bürgermeister wird beauftragt, im Benehmen mit den Antragstellern bzw. dessen Planern ein oder ggf. mehrere geeignete Grundstücke zu identifizieren und Überlegungen hinsichtlich der wesentlichen Konditionen eines möglichen Erbbaurechtsvertrages anzustellen.

25. Sitzung des Gemeinderates vom 10.02.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

398 19 Beschluss: 19 : 0

Der Gemeinderat stimmt dem Integrationsprojekt Hotel Garni mit behinderten und nicht behinderten Menschen zu und beauftragt die Verwaltung im Verhandlungswege ein geeignetes Grundstück östlich der Beta-Straße im Kleingewerbegebiet in angemessener Größe (ggf. in Erbpacht) zu suchen.

Die endgültige Entscheidung behält sich der Gemeinderat nach Vorliegen einer Entwurfsplanung vor.

Az.: 610/3
3.4; 3.1; 2.0

Realisierung des Bürgerhauses Unterföhring; Festlegung der Nutzungsarten für die Räume im Vereinsbereich etc.

Der Bürgermeister berichtet über den aktuellen Stand der Baumaßnahme. Am 05.02.2010 wurde eine Besichtigung des Bürgerhauses mit den Mitgliedern des Gemeinderats, der Bauleitung Herrn Karasz (Büro Haindl und Kollegen München), dem Architekten Herrn Guttenberger, Herrn Schneider (Projektsteuerungsbüro BIP München) und der Verwaltung (Kulturamt und Bauamt) durchgeführt. Unter anderem wurden die Räume für Vereine, Besprechungen Büros (z.B. soziale Beratung), Ateliers und Gruppenräume des 1. und 2. Obergeschosses besichtigt.

Die Lagepläne des 1. und 2. OG wurden dem Gemeinderat zugestellt, in denen die Raumnutzungen ersichtlich und gekennzeichnet sind.

Nach aktuellem Stand und den bisher durch den Gemeinderat genehmigten Planungen sind folgende Räume für nachstehende Vereine zur Nutzung festgelegt:

G.T.E.V. 1. OG Raum Nr. 1-02.05,06 u. 07 (ca. 110 m²)
Laienspielgruppe 1. OG Raum Nr. 1-02.01 (ca. 49 m²), UG Nr. U-01.07 (Teilfläche von ca. 85 m²)
Musikschule 2. OG Raum Nr. 2-02.05-09 u. 13 (ca. 151 m²), UG Raum Nr. U-02.01 (Musikübungsraum ca. 30 m²).

Der Soldaten und Kriegerverein sowie die Agenda 21 haben die Mitbenutzung eines Büros bereits angemeldet. Weitere Vereine sind nach derzeitigem Stand für die Nutzung im Bürgerhaus noch nicht bekannt.

Der Bürgermeister bringt in Erinnerung, dass im Ortsentwicklungsplan (Abschlussbericht April 2002) u. a. Nutzungen im Bürgerhaus für Vereinsräume, Hobbykünstlerräume (Ateliers und Musikräume) sowie Beratungsbüros von sozialen Einrichtungen ermöglicht werden sollen.
Der Gemeinderat hat im Februar 2006 bei der Auslobung des Wettbewerbs für die Realisierung des Bürgerhauses das Raum-und Nutzungsprogramm

25. Sitzung des Gemeinderates vom 10.02.2010

Lfd. Nr. Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

festgelegt. Dabei sind Gruppen-, Atelier- und Übungsräume, Büros für soziale Beratung und des Kulturreferenten fixiert worden.

Um die weiteren Planungen für die Belegungen und Nutzungen der Räume vorzubereiten, ist durch den Gemeinderat, die Festlegung der Nutzungsarten für die entsprechenden Räume im Vereinsbereich etc. zu beschließen.

Der Bürgermeister erläutert, dass eine Mehrfachnutzung von Räumen im Bürgerhaus durch die Vereine zweckmäßig ist. Damit kann eine optimierte Nutzung der jeweiligen Räume (Erstellung eines Belegungsplanes, abschließbare Schränke etc.) erzielt werden. Hiervon ausgenommen sind die Musikschule e.V., der G.T.E.V. und die Laienspielgruppe, denen die o.g. Räume fest zugeordnet wurden.

Die räumliche Unterbringung für den Soldaten- und Kriegerverein und die Agenda 21 sind durch den Gemeinderat ebenso festzulegen, wie die zu erwartenden weiteren Raumwünsche.

Folgende Räume stehen einer Nutzung zur Verfügung:

Raumbezeichnung	Nutzungsart (Nutzung durch)
Gruppenraum 1. OG (ca. 25 m²)	
Gruppenraum 1. OG (ca. 25 m²)	
Gruppenraum 1. OG (ca. 30 m²)	
Atelier 2. OG (ca. 23 m²)	
Atelier 2. OG (ca. 23 m²)	
Atelier 2. OG (ca. 23 m²)	
Gruppenraum 2. OG (ca. 44 m²)	
Besprechungsraum 2. OG (ca. 29 m²)	
Büro, 2. OG (ca.18 m²)	
Büro, 2. OG (ca.18 m²)	
Büro, 2. OG (ca.18 m²)	

Der Bürgermeister bringt zur Diskussion, ob und in welcher Form die Nutzung der jeweiligen Räume erfolgen soll (unentgeltlich, Nutzungsentgelt, Nebenkostenpauschale etc.).

399 19 Beschluss: 19 : 0

Der Gemeinderat legt grundsätzlich die Mehrfachnutzung der Räume im Bürgerhaus gemäß untenstehender Tabelle fest:

Raumbezeichnung
Gruppenraum 1. OG (ca. 25 m²)
Gruppenraum 1. OG (ca. 25 m²)
Gruppenraum 1. OG (ca. 30 m²)
Atelier 2. OG (ca. 23 m²)
Atelier 2. OG (ca. 23 m²)

25. Sitzung des Gemeinderates vom 10.02.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Atelier 2. OG (ca. 23 m²)
Gruppenraum 2. OG (ca. 44 m²)
Besprechungsraum 2. OG (ca. 29 m²)
Büro, 2. OG (ca.18 m²)
Büro, 2. OG (ca.18 m²)
Büro, 2. OG (ca.18 m²)

Die bisher eingeplanten Räumlichkeiten für den G.T.E.V. im 1. OG, Raum Nr. 1-02.05,06 u. 07 (ca. 110 m²), die Laienspielgruppe im 1. OG, Raum Nr. 1-02.01 (ca. 49 m²), UG Nr. U-01.07 (Teilfläche von ca. 85 m², der vorgesehene Flügel für das Bürgerhaus ist in diesem Lagerraum an geeigneter Stelle zu platzieren) und der Musikschule im 2. OG, Raum Nr. 2-02.05-09 u. 13 (ca. 151 m²), sowie im UG, Raum Nr. U-02.01 (Musikübungsraum ca. 30 m²), bleiben unverändert.

Über die noch nicht konkret vergebenen Raumnutzungen im Bürgerhaus entscheidet im Einzelfall die Gemeindeverwaltung.

Die Nutzung der Räume wird für örtliche Vereine und Organisationen grundsätzlich und bis auf Weiteres kostenneutral zur Verfügung gestellt.

Die mehrfach genutzten Räume werden mit abschließbaren Schrankwänden, Stühlen und Tischen sowie einer EDV-Vorbereitung (für Notebook etc.) ausgestattet. Ein Festanschluss für Telefon (nur Eingang und nur Notrufe) wird für die o. g. Räume vorgesehen.

Mit allen berechtigten Vereinen und Organisationen ist eine Miet- bzw. Gruppennutzungsvereinbarung abzuschließen.

Az.: 6501/03

3.1; 2.1; 4; 0.1; 3.4

Optimierung des Fahrtakts der S-Bahnlinie S 8 zwischen dem Flughafen und der Münchner Innenstadt

Frau Ebner verlässt um
20.45 Uhr den Sitzungssaal
und kehrt um 20.52 Uhr zu-
rück.

Der Bürgermeister bringt in Erinnerung, dass am 23.11.2009 eine Informationsveranstaltung „Gutachten zur Flughafenanbindung“ im Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie in München stattfand. Bei dieser Veranstaltung wurde über die abschließende gutachterliche Empfehlung zur Verbesserung der Schienenanbindung des Flughafens informiert. Der Bürgermeister stellt fest, dass die S-Bahn-Züge der S 8 Richtung Flughafen und in Richtung Münchner Innenstadt seit langer Zeit sehr stark belegt bis überfüllt sind. Mit dem Zuzug neuer Firmen im Bereich Hallbergmoos, Ismaning, Unterföhring und den östlichen Münchner Stadtvierteln und mit den

25. Sitzung des Gemeinderates vom 10.02.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

steigenden Benzinpreisen wird eine Taktverdichtung auf einer der stärkst frequentierten Linien unbedingt nötig.

Angeichts der immer wieder zu verschiedenen Vorschlägen und Planungen zur Verbesserung der Anbindung des Flughafens mit der Münchner Innenstadt, sollten neben Neuplanungen auch Maßnahmen zur Optimierung bestehender Strecken kurz bis mittelfristig nicht außer Acht gelassen werden. Dabei sollte insbesondere die Maßnahme auf den Strecken S8 und S1 in die Überlegungen einbezogen werden. Der Erdinger Ringschluss sollte als ebenso dringende Maßnahme geplant und geprüft werden.

Der Bürgermeister hält diese Vorgehensweise deshalb für dringend geboten, weil Planungsverfahren für neue Strecken und Varianten eher langfristig sein dürften.

400 19 Beschluss: 19 : 0

Der Gemeinderat hält aus Zeitgründen die Optimierung von bestehenden S-Bahnstrecken zwischen dem Flughafen und der Münchner Innenstadt dringend für geboten. Dazu sind im Bereich der S8 folgende Überlegungen anzustellen:

1. Einführung eines 10-Minuten-Taktes. Dadurch kann bis zur Schaffung der zweiten Stammstrecke, jede zweite S-Bahn am Ostbahnhof enden und das dortige Umsteigen (Knotenpunkt für U-Bahn, S-Bahn und Busse mit Anbindung an die Messe u.a.) ermöglichen.
2. Der Güterverkehr auf der Nordverbindung und insbesondere zwischen Johanneskirchen und dem Ostbahnhof muss entsprechend angepasst werden.
3. Alternativ hierzu sind auf der Strecke S8 und S1 die Regelung eines 15-Minuten-Taktes zu prüfen.
4. Weitere Maßnahmen müssen bis zur Schaffung der zweiten Stammstrecke überlegt werden.
5. Falls eine Express-S-Bahn (FEX o. ä.) in die Planungen aufgenommen wird, meldet die Gemeinde Unterföhring unbedingt einen Haltepunkt an (u.a. Medienbetriebe und Versicherungen, Bayer. Akademie für Fernsehen mit insgesamt rd. 13.000 Arbeitsplätzen).
6. Langzüge für die S-Bahn sind unbedingt kurzfristig (ganztags) anzustreben (an Werktagen).

Az.:850/5

3.1

Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung eines Bebauungsplan der Gemeinde Aschheim zur Errichtung/Erweiterung eines Golfplatzes; Stellungnahme der Gemeinde Unterföhring

Der Entwurf der 12. Flächennutzungsplanänderung sowie der Entwurf des Bebauungsplans für das Gebiet „Grünordnungsplan Nr. 5, westlich der Mühlen (Kiesabbau, Nachfolgenutzung Golfplatzerweiterung sowie Festset-

25. Sitzung des Gemeinderates vom 10.02.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

zung Standort „Kiesverarbeitende Betriebe“) der Gemeinde Aschheim vom 25.01.2010 wird zur Einsichtnahme vorgelegt.

Der Bürgermeister bringt den Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschussbeschluss, Nr. 516, vom 04.07.2005 in Erinnerung, in dem festgestellt wurde, dass die Verkehrserschließung von Osten über die Straße „Am Westerluß“ erfolgen soll. Es wird allerdings befürchtet, dass der entstehende Verkehr über die Kreisstraße M3 auf Unterföhringer Gemeindegebiet abfließen wird.

Die Planungen beinhalten in diesem Verfahrensstand auch eine Photovoltaikanlage (Grundstücksfläche 2,3 ha) auf dem Betriebsgrundstück der Firma Schöndorfer.

Im Regionalplan unter Ziffer 2.6.4 sind in diesem Bereich Kiesabbauflächen festgesetzt. Den Zielen der Raumordnung widerspricht die Errichtung einer Photovoltaikanlage und die Erweiterung des bestehenden Golfplatzes nicht.

401 19 Beschluss: 19 : 0

Der Gemeinderat hält an der Beschlussfassung vom 04.07.2005 fest und stimmt der 12. Flächennutzungsplanänderung der Gemeinde Aschheim sowie dem Entwurf des Bebauungsplans für das Gebiet „Grünordnungsplan Nr. 5, westlich der Mühlen (Kiesabbau, Nachfolgenutzung Golfplatzenerweiterung sowie Festsetzung Standort „Kiesverarbeitende Betriebe“)“ nur unter der Maßgabe zu, dass das Gebiet sowohl für den Kiesabbau als auch für die Golfnutzung ausschließlich von Osten oder Norden und nicht über die Kreisstraße M3 erschlossen wird.

Az.: 610/7
3.1; 3.2

Errichtung von Urnenwänden im Parkfriedhof und im alten Gemeindefriedhof; Sachstandsbericht

Der Bürgermeister erinnert an den Gemeinderatsbeschluss, Nr. 339, vom 12.11.2009 zur Errichtung einer weiteren Urnenwand in Trapezform im Parkfriedhof und auf dem alten Gemeindefriedhof.

Gegenüber der bestehenden Urnenwand am Parkfriedhof (Grabfeld II/9) soll eine neue Urnenwand im Grabfeld II/10 in gleicher Ausführung, jedoch mit mehr Doppel- und dafür weniger Vierfachurnenkammern errichtet werden.

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 26.07.2009 wurde das Kriegerdenkmal vom Gemeindefriedhof an den neuen Standort südlich des Gasthofes Hotel zum Gockl an den Kirchenweg im Oktober 2009 umgesetzt.

25. Sitzung des Gemeinderates vom 10.02.2010

Lfd.
Nr. Anwe-
 send

Vortrag - Beschluss

Zusätzlich soll im Gemeindefriedhof am Kirchenweg am ehemaligen Standort des inzwischen umgesetzten Kriegerdenkmals eine Urnenwand mit mehr Doppel- und dafür weniger Vierfachurnenkammern entsprechend der 2008 im Parkfriedhof errichteten Urnenwand errichtet werden.

Auf die positive Resonanz von Herrn Pfarrer Dr. Markus Brunner zur Errichtung einer Urnenwand an diesem Standort wird hingewiesen.

Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von ca. 100.000 € für zwei Urnenwände sind für 2010 auf Haushaltsstelle 7500.9540 eingestellt.

Von Herrn Zehetmair wird der Antrag auf getrennte Abstimmung hinsichtlich der Friedhöfe gestellt:

402 19 Beschluss: 15 : 4

Die Mitglieder des Gemeinderats sprechen sich dafür aus, dass hinsichtlich der beiden Friedhöfe getrennt über die Urnenwände abgestimmt wird.

Der Vorsitzende lässt zunächst über die Urnenwand am Parkfriedhof abstimmen.

403 19 Beschluss: 19 : 0

Der Errichtung einer neuen Urnenwand gegenüber der im Jahr 2008 errichteten Urnenwand im Grabfeld II/10 im Parkfriedhof Unterföhring wird zugestimmt.

Der Vorsitzende lässt weiter über die Urnenwand am alten Friedhof abstimmen.

404 19 Beschluss: 18 : 1

Der Errichtung einer neuen Urnenwand (überwiegend Doppelurnenkammern) am bisherigen Standort des Kriegerdenkmals im alten Gemeindefriedhof wird zugestimmt.

Az.: 6312
3.2; 2.0; 1.0; 1.11

Errichtung eines Beachvolleyballplatzes am Poschinger Weiher (Unterföhringer See)

Bei der letzten Seenbesprechung des Landratsamtes München am 17.03.2009 hat die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) den Wunsch geäußert, ob nicht am Poschinger Weiher (Unterföhringer See), nächstgelegenen zur Wasserwachstation, ein Beachvolleyballfeld errichtet wer-

25. Sitzung des Gemeinderates vom 10.02.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

den könnte.

Der Platz soll überwiegend von den Mitgliedern der DLRG benutzt werden, wenn diese Aufsicht am See haben. Der Platz kann aber auch von den Badegästen in Anspruch genommen werden.

Es wird erwartet, dass die Kosten für die Errichtung und den Unterhalt des Beachvolleyballplatzes von dem Verein für überörtliche Erholungsgebiete e.V. übernommen wird.

405 19 Beschluss: 19 : 0

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der DLRG auf Errichtung eines Beachvolleyballfeldes nahe der Wachstation am Poschinger Weiher (Unterföhringer See) dem Grunde nach zu.

Es wird erwartet, dass die Kosten für die Errichtung und den laufenden Unterhalt durch den Verein Erholungsgebiete übernommen werden.

Der Standort ist mit der Gemeinde abzustimmen.

Herr Ilmberger verlässt um
21.10 Uhr den Sitzungssaal
und kehrt um 21.15 Uhr zurück.

Az: 5210
3.2; 3.1

Herr Klietsch verlässt um 21.20
Uhr den Sitzungssaal und kehrt
um 21.25 Uhr zurück.

Bekanntgaben und Anfragen

- ❖ Der Vorsitzende gibt ein Dankesschreiben der Inneren Mission München, Sozialpsychiatrischer Dienst Bogenhausen/ Region Nord-Ost vom 03.02.2010 an den Gemeinderat hinsichtlich der Zuwendung für die Einrichtung (erfolgter Gemeinderatsbeschluss im Januar 2010) bekannt.
- ❖ Des Weiteren gibt der Vorsitzende den Mitgliedern des Gemeinderats das Dankesschreiben von Herrn Peter Löffelmann, der ab Februar die Polizeiinspektion 45 in Pasing leiten wird, hinsichtlich der guten Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren bekannt.
- ❖ In diesem Zusammenhang wird vom Vorsitzenden mitgeteilt, dass der neue Polizeidienststellenleiter Herr Andreas Sperz sich am vergangenen Freitag, 05.02.2010, im Rathaus vorgestellt habe. Herr Sperz wird die Polizeiinspektion Ismaning in den kommenden sechs Monaten leiten.

25. Sitzung des Gemeinderates vom 10.02.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

- ❖ Im weiteren Verlauf wird vom Vorsitzenden ein Sachstand zur Errichtung eines weiteren Gymnasiums im Münchner Norden gegeben.
- ❖ Der Vorsitzende informiert die Mitglieder des Gemeinderats, dass am 02.02.2010 die technische Übergabe des neuen Jugendcafés in der Jugendfreizeitstätte an die Leitung, Herrn Metti Schramm, mit seinem Team erfolgen konnte. Derzeit läuft das Café im Probetrieb; Anfang April ist die Inbetriebnahme vorgesehen.
In diesem Zusammenhang wird vom Vorsitzenden auf einen Tag der offenen Türe in der Jugendfreizeitstätte mit offizieller Eröffnung des Jugendcafés für Sonntag, 11.04.2010, ab 14.00 Uhr, hingewiesen.
- ❖ Der Vorsitzende gibt ein Dankesschreiben des Kreisjugendrings München-Land vom 27.01.2010 hinsichtlich der Zustimmung des Gemeinderats zur Einrichtung einer Projektstelle für die Vorbereitung der Jugendfarm in Unterföhring bekannt. Hierzu teilt der Vorsitzende mit, dass die Arbeiten zügig vorangehen und ein erstes Gespräch am 15.01.2010 stattgefunden hat.
- ❖ Der Vorsitzende gibt in diesem Zusammenhang ein weiteres Schreiben des Kreisjugendrings München-Land vom 20.01.2010 zur Gewinnung von neuem Personal in der offenen Jugendarbeit im Jugendzentrum FEZI bekannt; Frau Friederike Gärtner hat am 24.11.2009 den Dienst angetreten.
- ❖ Es wird weiter vom Vorsitzenden ein Dankesschreiben der Blaskapelle Unterföhring e. V. vom 05.02.2010 hinsichtlich der Zuschussbewilligung durch den Gemeinderat für den Kostenaufwand der Dirigenten der Blaskapelle bekannt gegeben.
Herr Holger Hochmuth konnte bereits zu Beginn des Jahres 2009 als junger Dirigent für die Jugendblaskapelle verpflichtet werden.
Herr Michael Rokoss konnte noch im Januar als neuer Dirigent für die Blaskapelle verpflichtet werden.
- ❖ Der Vorsitzende informiert die Mitglieder des Gemeinderats über den Stand der Einwohnerzahlen in der Gemeinde Unterföhring zum 30.06.2009 (9.331).
- ❖ Der Vorsitzende gibt die 1. Tektur zum Planfeststellungsverfahren A99 Ost Autobahnring München, Verlegung der Anschlussstelle, vom 28.01.2010 bekannt.

Anfragen aus der Mitte des Gemeinderats:

- ❖ Von Gemeinderatsmitglied Herrn Peischl wird angefragt, ob es möglich sei, für die Münchner Straße bei schlechter Beräumung von Schnee dies durch den Bauhof ergänzend ausführen zu lassen. Der Vorsitzende erläutert, dass es sich hier um eine Staatsstraße handelt und aus Haftungsgründen ein Eingriff in diese Verkehrsflächen nicht

25. Sitzung des Gemeinderates vom 10.02.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

zulässig ist.

- ❖ Gemeinderatsmitglied Herr Axenbeck teilt mit, dass eine Abschussgenehmigung eines Fuchses vom Landratsamt vorliege.
- ❖ Gemeinderatsmitglied Herr Zehetmair fragt an, ob es neue Erkenntnisse bezüglich des Autobahnsüdrings gebe und merkte an, dass die Qualität der gelben Säcke merklich schlechter geworden sei. Der Vorsitzende verwies bezüglich der Anfrage des Autobahnsüdrings auf die Machbarkeitsstudie. Darüber hinaus sichert der Vorsitzende zu, dass bei der Firma Remondis eine Stellungnahme für die eingetretene Qualitätsverschlechterung bei den gelben Säcken angefordert wird.

Der Vorsitzende dankt den Mitgliedern des Gemeinderats für die Teilnahme an der Sitzung, dankt weiter den Zuhörern und der Presse für die Aufmerksamkeit und schließt die Sitzung um 21.25 Uhr.

Franz Schwarz
Erster Bürgermeister

Lothar Kapfenberger
Schriftführer